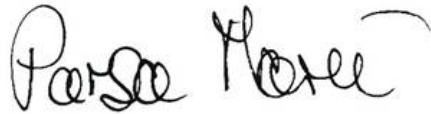


Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde der
Sozialdemokratie,

der 5. November als Tag der Verleihung des
Ludwig Marum-Preises ist eine feste Größe im
Terminkalender des öffentlichen Lebens in
Karlsruhe und unserer Region. Das freut uns und
ist auch so beabsichtigt. Wir, die Karlsruher SPD,
haben uns eine Verpflichtung gegeben: „Wir
wollen dafür Sorge tragen, dass „NIE WIEDER!“
das geschieht, woran wir jedes Jahr am
5. November erinnern. Lassen Sie uns diese
Verpflichtung gemeinsam erneuern.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme an der
Verleihung des Ludwig Marum-Preises 2017.

Mit freundlichen Grüßen



Parsa Marvi
Vorsitzender der SPD Karlsruhe

Feierliche
Kranzniederlegung
am Ehrengrab
von Ludwig Marum
Sonntag, 5. November
16.30 Uhr, Hauptfriedhof
Karlsruhe



Programm der Preisverleihung 2017

Musik

Grußwort

Dr. Frank Mentrup
Oberbürgermeister der Stadt Karlsruhe

Begrüßung

Parsa Marvi
Vorsitzender der SPD Karlsruhe

Laudatio

Prof. Dr. Klaus Peter Rippe
Rektor der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe

Musik

Preisverleihung an

die Katholische Fachschule für Sozialpädagogik
Agneshaus Karlsruhe

Dankesworte der Preisträgerin

Worte der Familie Marum

Schlusswort

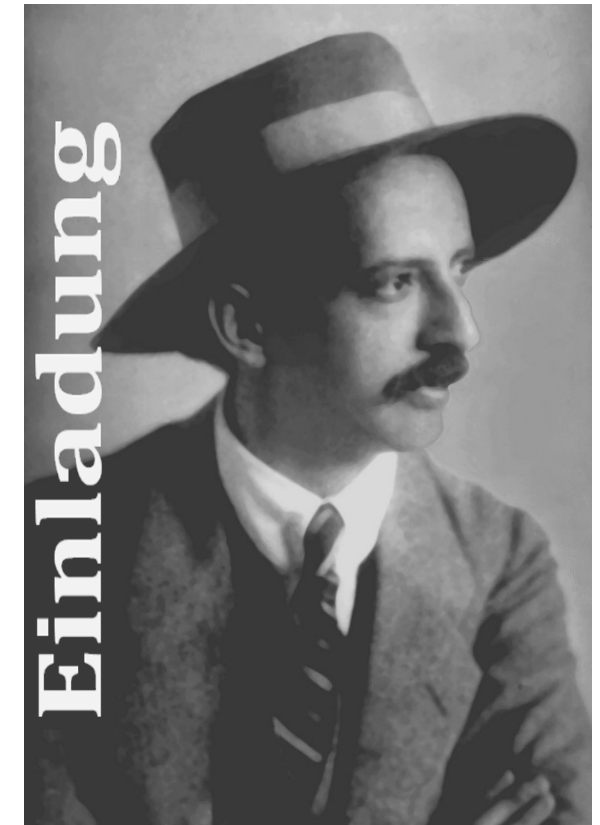
Parsa Marvi

Musik

Ausklang mit Stehempfang

Anmeldungen erbeten an:
SPD Karlsruhe, Am Künstlerhaus 30, 76131 Karlsruhe
Fon 0721/93104-32, Fax 0721/93104-34

Einladung zur Verleihung des Ludwig Marum-Preises 2017



Sonntag, 5. November 2017

um 18.00 Uhr

im Stephanssaal

Ständehausstr. 4, 76133 Karlsruhe

30 Jahre Ludwig Marum-Preis

1988 – 2017

Seit 1988 wird der Ludwig Marum-Preis verliehen. Dreißigmal sind wir am 5. November zusammengekommen, um Menschen zu ehren, die sich im Sinne Ludwig Marums für Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und Gleichberechtigung in unserer Gesellschaft eingesetzt haben.

Verantwortung vor der Geschichte, Wachsamkeit gegenüber Intoleranz und Inhumanität sowie Menschlichkeit im Umgang mit dem Fremden zeichnet die Träger des Ludwig Marum-Preises aus. Gewürdigt wird der couragierte und engagierte Einsatz gegen das Aufflammen fremdenfeindlicher Ressentiments wie die Anstrengungen, welche die Vergangenheit des Dritten Reiches durch genaues Hinschauen und immer neues Nachdenken nicht zur Ruhe kommen lassen.

Der Preis ist nach dem ehemaligen SPD-Minister Ludwig Marum benannt, der als Karlsruher Rechtsanwalt im Konzentrationslager Kislau von den Nationalsozialisten am 29. März 1934 ermordet wurde.

Kuratorium Ludwig-Marum-Preis

Preisträger

1988	Stadtjugendausschuss Karlsruhe	2003	Viktor Ullmann Quartett, z.H. Katharina Uhde
1989	MitarbeiterInnen der Sozialbetreuung für AsylbewerberInnen des Diakonischen Werkes Karlsruhe	2004	Verein „Blau-Weiß“ statt Braun
1990	Josef Werner	2005	Dr. Monika Pohl
1991	Gesellschaft für bedrohte Völker, Regionalgruppe Karlsruhe	2006	Dr. Paul Niedermann
1992	Begegnungs- und Beratungszentrum für Flüchtlinge Karlsruhe	2007	OSTR Rainer Gutjahr
1993	Schauspiel des Badischen Staatstheaters Karlsruhe	2008	Menschenrechtszentrum Karlsruhe e.V., Dankwart von Loeper
1994	Peter Baumbusch	2009	Prof. Dr. Dr. h.c. Helmut Simon, Richter des Bundesverfassungsgerichts
1995	Franziska Hundseder	2010	Dr. Martin Doerry
1996	Hausman-AK der Schülermitverantwortung des Markgrafengymnasiums Durlach	2011	Laura de Lange, Julia Lorenz, Pepijn van Dijk und Nico Weinbrandt – Die Baracke
1997	Kurt Witzenbacher	2012	Kurt Schwan
1998	Wolfgang Weber	2013	Austauschprojekt zwischen den musikalischen Esembles des Helmholtz-Gymnasiums Karlsruhe und der Mädchenschule Ahliyyah School Ammann, Jordanien
1999	Aktionskreis Miteinander Leben	2014	Dr. Ulrich Lochmann
2000	Edith Dietz	2015	Dr. Christof Müller-Wirth
2001	Jugendclub „Next“ am Kinder- und Jugendtheater Bluemix	2016	Prof. Dr. Diemut Majer
2002	Jürgen Schuhladen-Krämer	2017	Agneshaus Karlsruhe